

[Home](#) / [Rundschreiben](#)

BVB 112/2018 - 15.11.2018

## **Monatliche Schnellinfo über die Nachfrage- und Produktionsentwicklung im Baugewerbe**

### **Bericht über die Lage und Entwicklung des Baugewerbes für den Monat Oktober 2018**

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlage übersenden wir Ihnen die monatliche Schnellinformation. Der Bericht berücksichtigt die dem ZDB bis zum 12. November 2018 zugegangenen Meldebögen seiner Mitgliedsverbände.

Mit freundlichen Grüßen

Bundesvereinigung Bauwirtschaft

Pakleppa



[Schnellinfo 09\\_2018.pdf](#)



ZENTRALVERBAND  
DEUTSCHES  
BAUGEWERBE ZDB

FAKTEN & TRENDS

## Schnellinformation über die Nachfrage- und Produktionsentwicklung im Baugewerbe

Nr. 09/2018 zum Oktober 2018

### Nachfrage nach Bauleistungen im Oktober insgesamt weiter hoch

Die an der Konjunkturmfrage des ZDB teilnehmenden Unternehmen schätzen ihre **Geschäftslage** weiter überwiegend positiv ein.

Demgegenüber gibt die Beurteilung zur **Nachfrage nach Bauleistungen** etwas nach. Während in den vergangenen Monaten quasi keine rückläufigen Order gemeldet wurden, gibt es diese Meldungen im Oktober erkennbar. Weit überwiegend wird aber von einer unverändert hohen Nachfrage in allen Bausparten berichtet.

Die **Reichweite der Aufträge** hält im Hochbau bei 3,5 Monaten und gibt im Tiefbau weiter etwas nach; von 3,1 Monaten auf knapp 3 Monate.

Die **kurzfristigen Erwartungen** zur Geschäfts- und Auftragsentwicklung bleiben insgesamt unverändert gut, wenngleich es auch hier – anders als in den Vormonaten – abnehmende Erwartungen gibt.

Die **Geräteauslastung** bleibt auf hohem Niveau, im Hochbau hat sie etwas nachgegeben von 77% im September auf 75% im Oktober. Im Tiefbau wird der Wert von 75% gehalten.

Nach wie vor planen die Bauunternehmen angesichts der hohen Kapazitätsauslastung **Investitionen** in den Maschinen- und Gerätepark. Etwa zwei Drittel davon sind auf Ersatz gerichtet, ein Drittel entfällt auf Rationalisierungs- und Erweiterungsinvestitionen.

Die Bauunternehmen haben im Vorjahresvergleich **Beschäftigte** hinzugewonnen. Gleichwohl bleibt die Gewinnung von Facharbeitern und Bauingenieuren eine Herausforderung. Der Fachkräftemangel behindert einen zügigeren Abbau der Auftragsbestände.